

Geht an:

- Carola Weiss Co-Präsidentin FDP OW
- Roland Kurz Co-Präsident und Fraktionspräsident FDP OW
- Medienverteiler

## Medienmitteilung vom 20. Dezember 2021

An ihrer letzten Ortsparteipräsidentenkonferenz des Jahres am Dienstag, 14.12.2021, beschäftigte sich die FDP.Die Liberalen Obwalden unter anderem intensiv mit der derzeitigen COVID19-Situation an den Schulen im Kanton.

Viele Rückmeldungen aus den Schulen und den Gemeinden an die Ortsparteien haben gezeigt, dass es insbesondere seit Einführung der Maskenpflicht ab der 5. Klasse und der Erweiterung des Angebotes zum repetitiven Testen, immer wieder zu Konflikten zwischen Lehrpersonen, Schulleitenden und den Schülerinnen und Schülern gekommen ist. Schülerinnen und Schüler werden durch die teils radikalen Ansichten ihrer Eltern instrumentalisiert.

Die FDP.Die Liberalen Obwalden lehnt den derzeitigen Druck auf die Schulen seitens dieser Eltern entschieden ab. Sie setzt sich für einen sachlichen, wissenschaftlichen und pragmatischen Umgang mit den, leider wieder notwendigen, Massnahmen ein. Für möglichst alle Schülerinnen und Schüler soll ein störungsfreier Unterricht gewährleistet sein.

Da die Massnahmen in erster Linie durch den Kanton verordnet wurden, sieht die FDP.Die Liberalen Obwalden vor allem auch den Kanton, namentlich die Bildungsdirektion in der Pflicht. Bei der Durchführung und Durchsetzung der angeordneten Massnahmen brauchen die Schulen die nötigen Instrumente, welche vom Kanton anzuordnen sind. Die Schulen sind auf diese Unterstützung dringend angewiesen. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Wissensvermittlung zu erfüllen.

Die Ortsparteipräsidi der FDP.Die Liberalen Obwalden fordern daher das Bildungsdepartement auf, den Schulen umgehend personelle und rechtliche Unterstützung zu gewähren. Die Einhaltung der angeordneten Massnahmen sind zu überprüfen und durchzusetzen. Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung müssen klar vom Bildungsdepartement geregelt werden.